

## WOHNUNGEN FÜRS HEER

# Ein Geschäft

von Georg Brunner, Welsberg

Laut LPA ging der Auftrag für die Bauarbeiten in der Brunecker Lugramani-Kaserne an einen Sandner Baukonzern. So weit, so gut! 7,836 Millionen Euro für den Bau von Wohnungen für Heeresangehörige allein in Bruneck. Wohnungen, die von verdienten Soldaten, deren Familien, deren „amici“ und vielleicht sogar noch von den „amici degli amici“ genutzt werden.

Mancher altgediente Soldat wird sich sicher mit seiner nicht benötigten Dienstwohnung ein nettes Zubrot verdienen. Man spricht nicht über das kleine Trinkgeld, das man sich von jedem guten „amico“ erwartet. Genauso spricht man nicht darüber, wie Vater Staat den damaligen Grundbesitzern die Grundstücke geklaut hat. Kann mir vielleicht einer sagen, was am Tausch von maroden, sanierungsbedürftigen Militärarea-

len gegen neue Wohnungen für italienische Zuwanderer gut ist? Wo ist hier der Nutzen für die alteingesessene Bevölkerung? Ich sehe keinen. Wo ist die Entschädigung für die betrogenen Grundbesitzer? Darüber spricht man nicht. Unser oberster Heimatverkäufer, Italianisierer und Ordenverleiher ist ein intelligenter Mann, er macht keine schlechten Geschäfte. Und wenn doch? Dann spricht man darüber nicht. Verschwiegenheit ist nun mal das oberste Gebot.